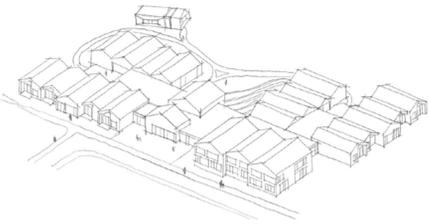


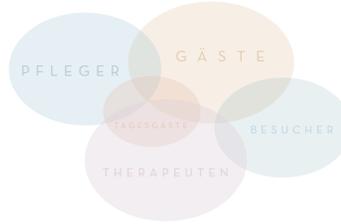


PERSPEKTIVE GARTENSEITE



SKIZZE VOGELPERSPEKTIVE

Das ehemalige Militärareal „Cambrai-Fritsch-Kaserne“ auf der Ludwigshöhe befindet sich in der Umwandlung in ein modernes und lebendiges Stadtquartier für Menschen aller Altersgruppen. Im Zuge dieser Konversion hat das Land Hessen ein Grundstück für die zukünftige Nutzung als Hospiz vorgesehen. Das Areal, welches zwischen der Kernstadt und dem Vorort Eberstadt liegt, wird von großen Waldflächen, einer Kiesgrube und einem ähnlich projektiertem Wohnviertel (Jefferson-Siedlung) umgeben. Der städtebauliche Rahmenplan sieht neben dem Erhalt einiger denkmalgeschützter Bauten ein weitestgehend verkehrsberuhigtestes Areal mit dreigeschossiger Wohnbebauung mit Flachdächern vor, welche an exponierten Stellen von Satteldächern aufgelockert wird.



NUTZERINTERAKTION HOSPIZ

Der projektierte Neubau steht in **vermittelnder Rolle und Lage** zwischen Grünzug und aufgelockertem Wohnquartier. Die umgebende Bebauung reicht von kleineren Satteldachbauten (Garage und Jugendzentrum) über Mehrfamilienhäuser mit Penthäusern bis hin zu einem Bildungscampus. Nord-westlich des Grundstückes soll ein großzügig angelegter Landschaftspark entstehen.

Ein **Hospiz** (lat. hospitium = Herberge) ist eine stationäre Einrichtung, in welcher Menschen mit nicht mehr heilbaren Krankheiten oder Erkrankungen wie Krebs im Endstadium ihren Lebensabend in ruhiger und würdevoller Atmosphäre verbringen können. Dabei werden sowohl die Gäste als auch ihre Angehörigen von einem interdisziplinären Team bestehend aus Ärzten, Pflegekräften, Sozialarbeitern und Seelsorgern betreut. Das vorrangige Ziel der Arbeit der Hospize ist die **Erhaltung der Lebensqualität** der schwerstkranken Gäste; vor allem durch schmerzlindernde **palliative Therapie**. Für diesen spezifischen Nutzertyp spielt die Schaffung eines Ortes mit **angenehmer, ruhiger Atmosphäre** und vielfältigen **Austauschmöglichkeiten** mit „Gleichgesinnten“ eine wichtige Rolle.



LAGEPLAN LUDWIGSHÖHE M 1/500



STRUKTURPLAN M 1/3000

Die städtebauliche Setzung meines Entwurfes sieht die Aufnahme der **exponierten Lage** des Grundstückes an der Quartiers Ecke vor. Hierzu wird sowohl die Kante des Jugendzentrums im Nord-Osten als auch die der Wohngebäude im Nord-Westen aufgenommen und **stufenartig** vermittelt. Zum Landschaftspark hin ergibt sich eine unverschlossene Gebäudestruktur, welche den verschiedenen Nutzertypen stets die **Nähe zur Natur** erfahren lässt. Zur Straße hin bildet das Gebäude eine weitestgehend geschlossene Linie mit gezielt gesetzten Versprüngen im Eingangsbereich. Durch das vorhandene Gefälle ist der Baukörper in **zwei Flügel**, jeweils auf einem eigenen Niveau, aufgeteilt. Die verschiedenen Funktionsbereiche sind im Lageplan deutlich als eigenständige Gebäudeteile, verbunden durch ein **vereinendes Flachdach**, ablesbar.



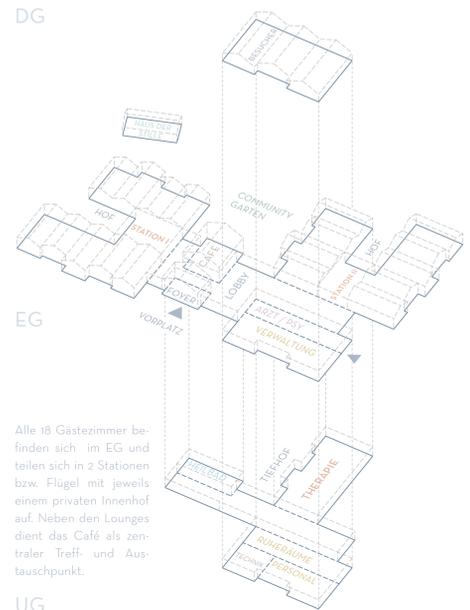
ANSICHT SÜD-WEST M 1/200



GRUNDRISS EG M 1/200



PERSPEKTIVE STRÄßENSEITE



Alle 18 Gästezimmer befinden sich im EG und teilen sich in 2 Stationen bzw. Flügel mit jeweils einem privaten Innenhof auf. Neben den Lounges dient das Café als zentraler Treff- und Austauschpunkt.

UG NUTZUNGSVERTEILUNG



Die Therapieräume und das Heilbad, (ebenfalls für Daycare-Gäste) liegen im UG und erhalten über einen lebendig gestalteten Tiefhof Tageslicht. Einzig die Besucherzimmer sind im OG untergebracht. Das Hospiz wird über 2 Eingänge erschlossen: Der großzügige Haupteingang ist über einen Vorhof mit einladender Geste an die Straße angebunden. Der Nebeneingang für Personal und Besucher liegt direkt an den Parkplätzen und bietet unmittelbaren Zugang zu den Büros, Umkleiden, Ruheräumen und Gästeapartments.

ERSCHLIEßUNG

Der Entwurf leitet sich aus der Idee ab, dass die Gäste ihren Lebensabend in einer heimatischen und vertrauten **Gebäudestruktur, ähnlich der eines Dorfes**, verbringen sollen. So hat jeder Gast sein eigenes kleines Haus, vor dessen Tür Plätze/Treffpunkte, Cafés und Gärten/Parkanlagen in unmittelbarer Umgebung liegen. Die einzelnen Gebäude werden von einem großzügigen und transparenten Flachdachbau zusammengefasst und erhalten **Vor- und Rücksprünge** und wechselnde Fassadenmaterialien. Zwischen den Stationsflügeln öffnen sich kleine private Höfe zur Natur hin.



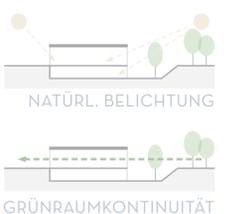
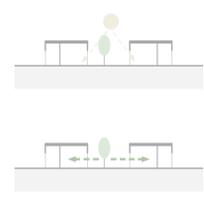
GRÜNRAUM

Durch den transparenten Flachdachgebäude und die Höfe strömt die umgebende Natur in, um und durch das Gebäude hindurch. Die großzügige Verglasung des offenen Foyers kreiert Blickbezüge von der Straße aus bis in den Wald hinein.



BLICKBEZÜGE

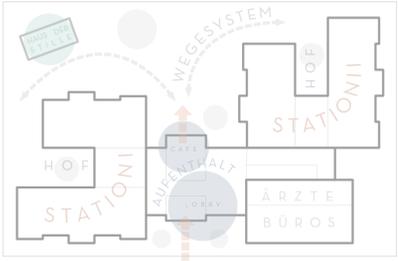
Der Entwurf orientiert sich in alle Himmelsrichtungen. So wird das Gebäude ganzjährig mit Tageslicht versorgt und kann das volle Potenzial der Ecklage ausnutzen. Jeder Bewohner erhält, je nach Verfügbarkeit, ein auf seine Bedürfnisse zugeschnittenes Zimmer, ganz egal ob er Wald- oder Stadtblick bevorzugt.



GRÜNRAUMKONTINUITÄT



ANSICHT NORD-OST M 1/200

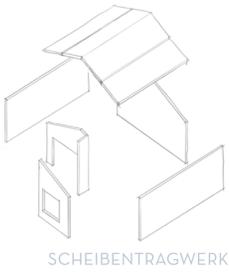


STRUKTURPLAN



KOMMUNIKATIONSZONEN

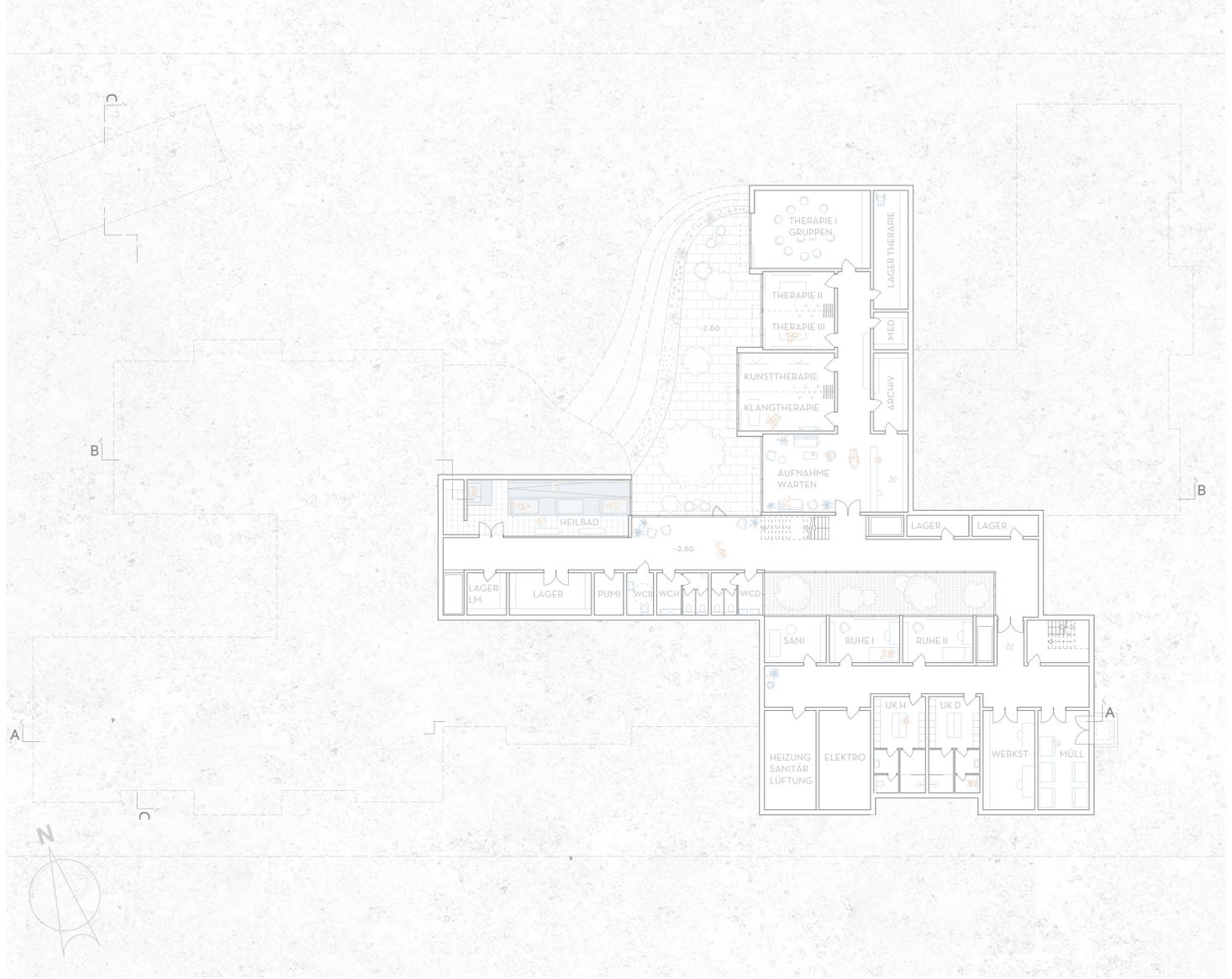
Als statisches System für die Häuser ist ein Scheibentragwerk vorgesehen, welches sich aus **Massivholzscheiben** bestehend aus CLT (Brettspertholz) zusammensetzt. Diese Form von Tragwerk und Konstruktion ermöglicht die einfache Ausführung von Sichtholzfassaden, benötigt keine Pfetten und lässt sich größtenteils im Werk vorproduzieren. Die Montagezeiten werden somit auf ein Minimum reduziert.



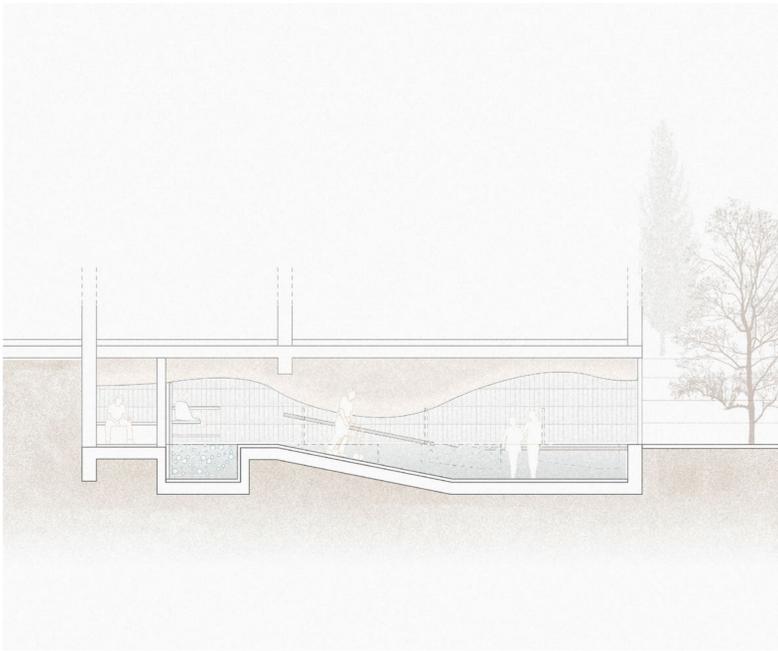
SCHEIBENTRAGWERK



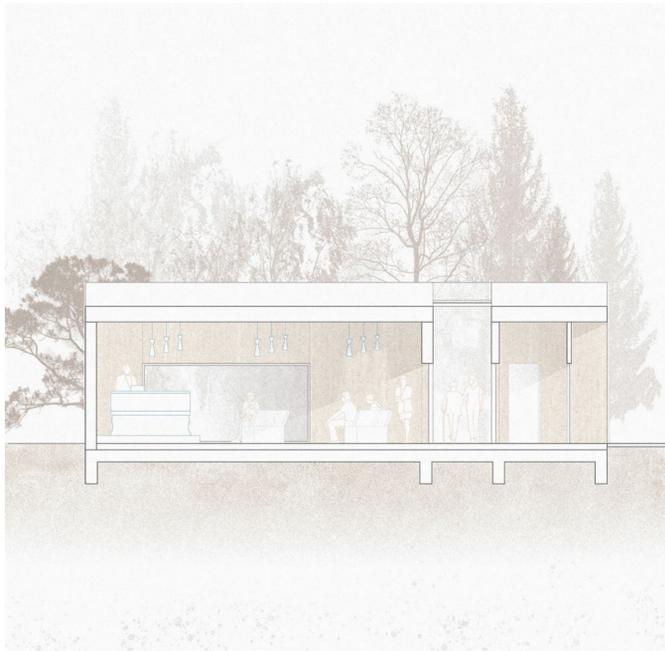
ECKSITUATION



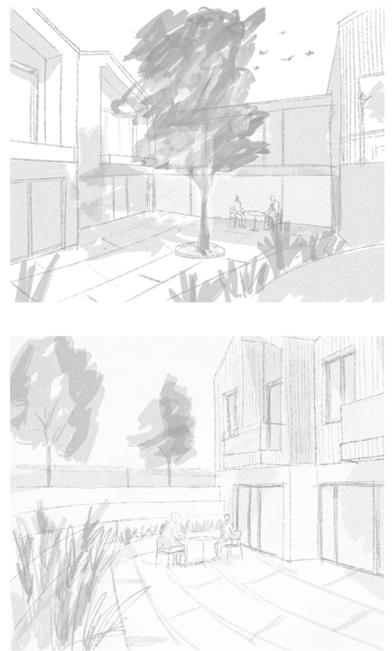
GRUNDRISS UG M 1/200



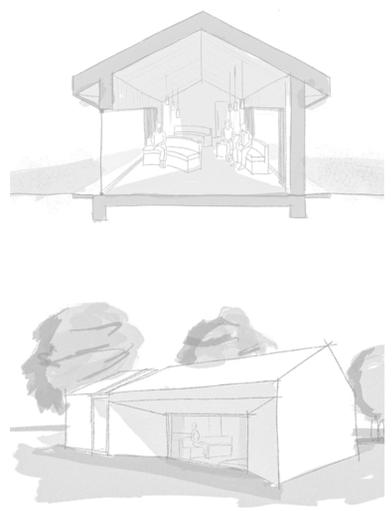
SCHNITT + GR HEILBAD OM



SCHNITT + GR HAUS DER STILLE OM



SKIZZEN



ANSICHT SÜD-OST M 1/200



ANSICHT NORD-WEST / SCHNITT C-C M 1/200



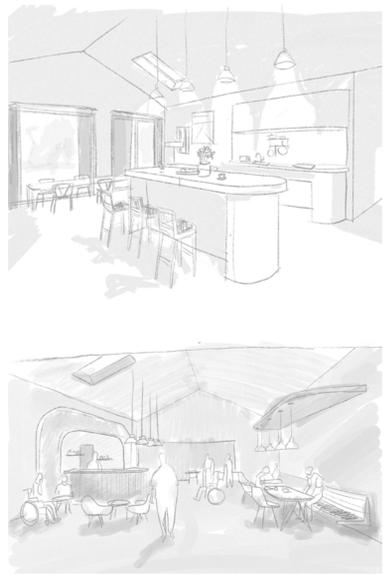
GRUNDRISS DG M 1/200



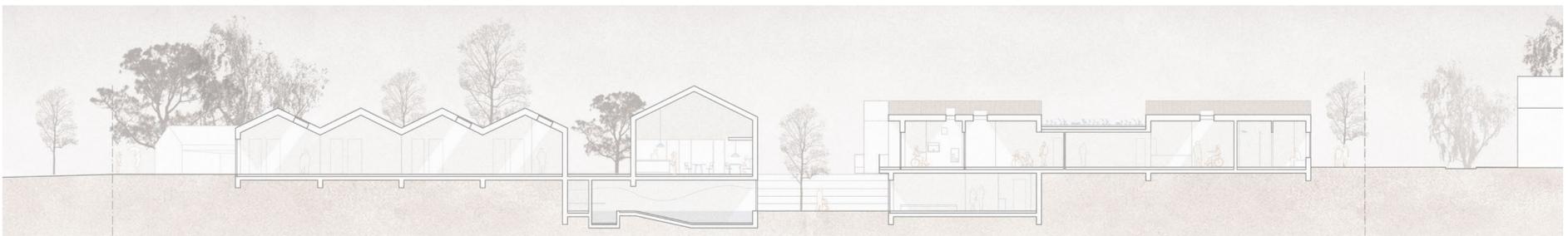
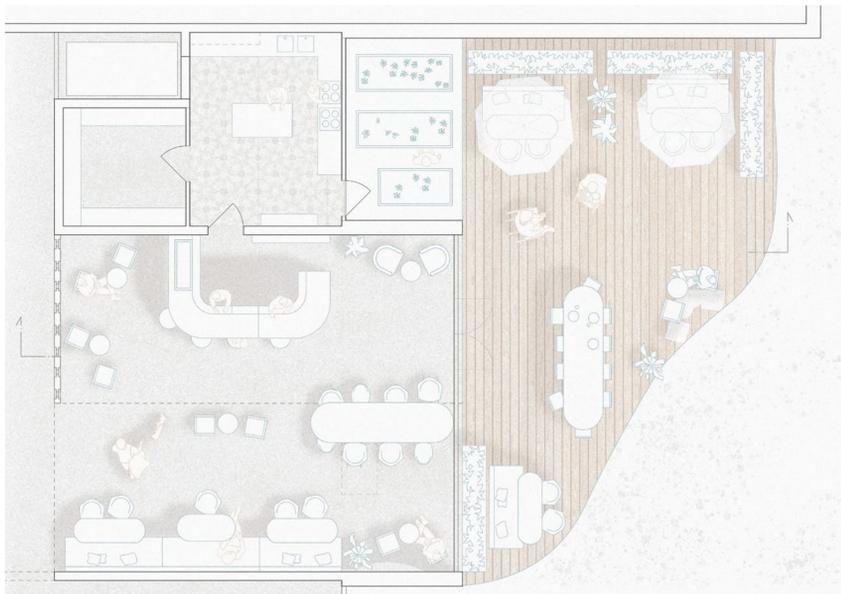
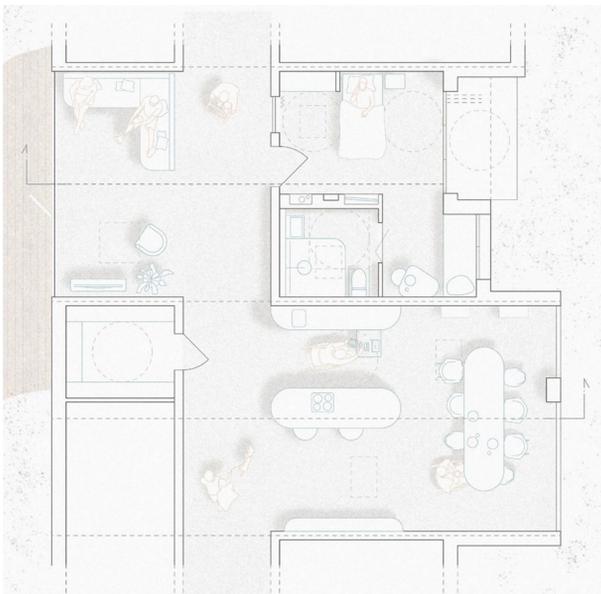
SCHNITT + GR LOUNGE/KÜCHE OM



SCHNITT + GR CAFE/TERRASSE OM



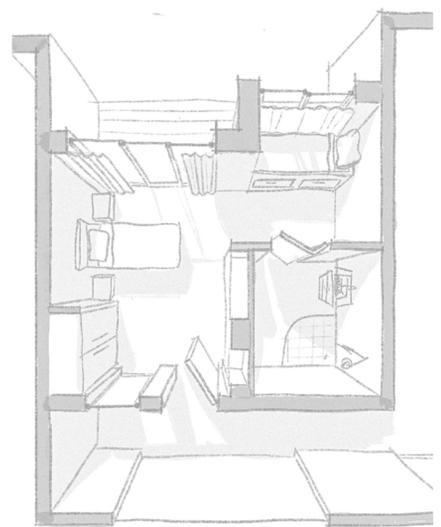
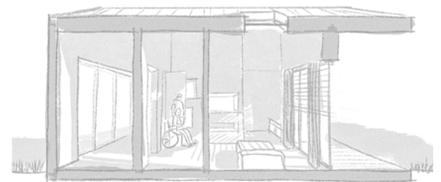
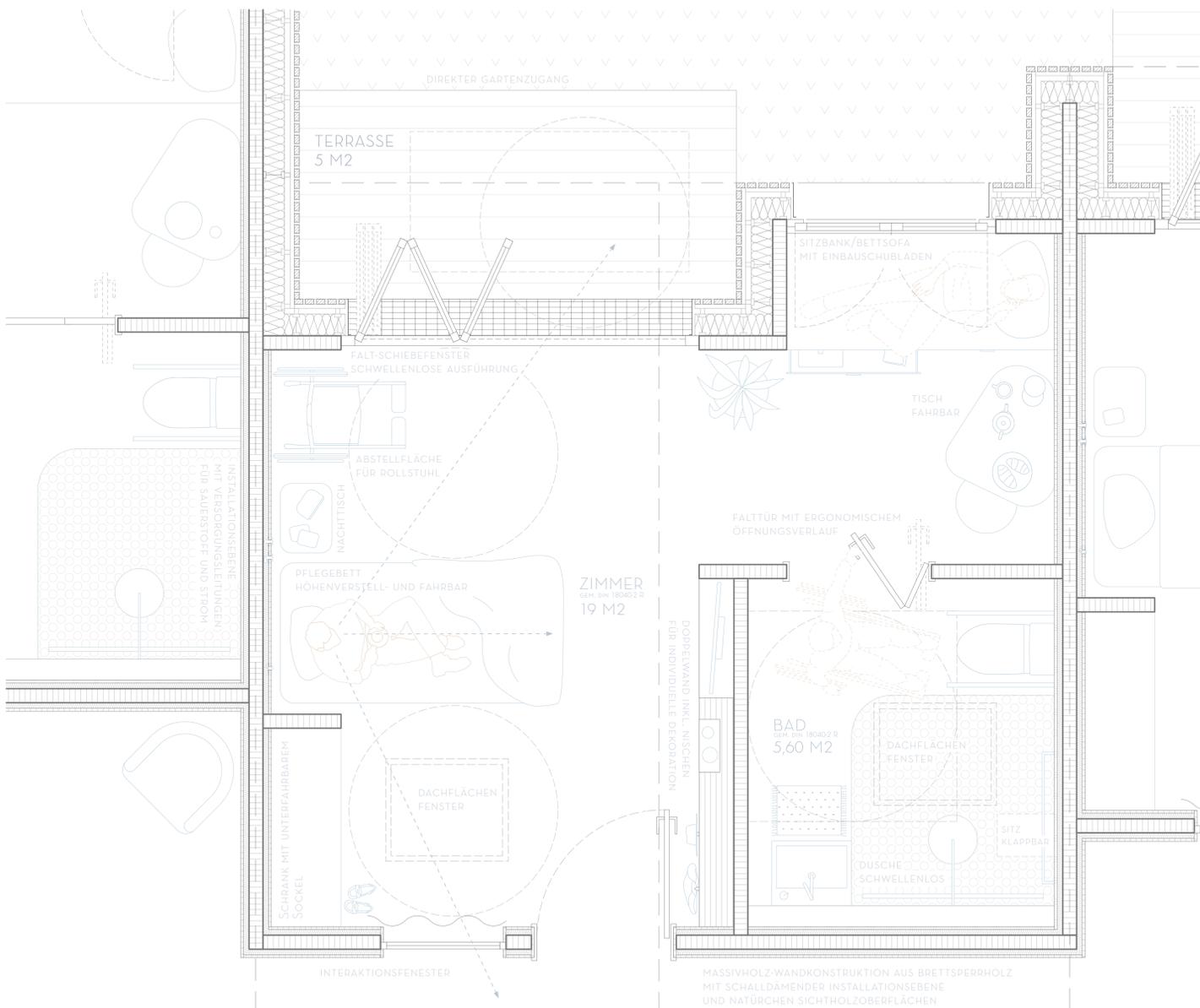
SKIZZEN



SCHNITT B-B M 1/200



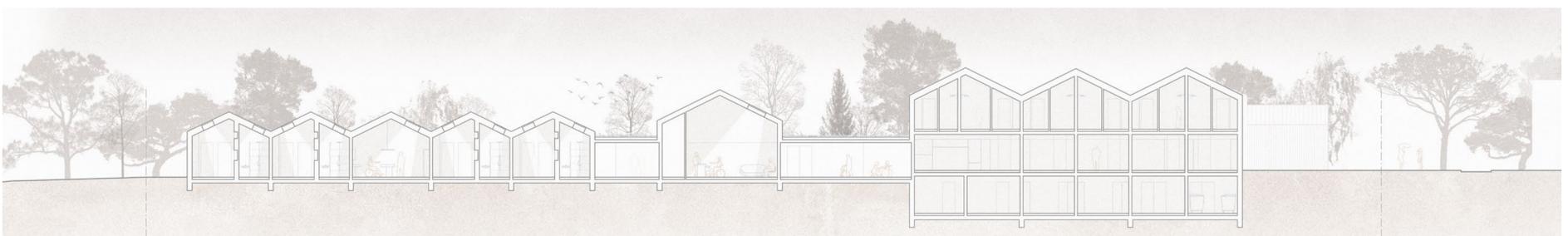
PERSPEKTIVE GÄSTEZIMMER



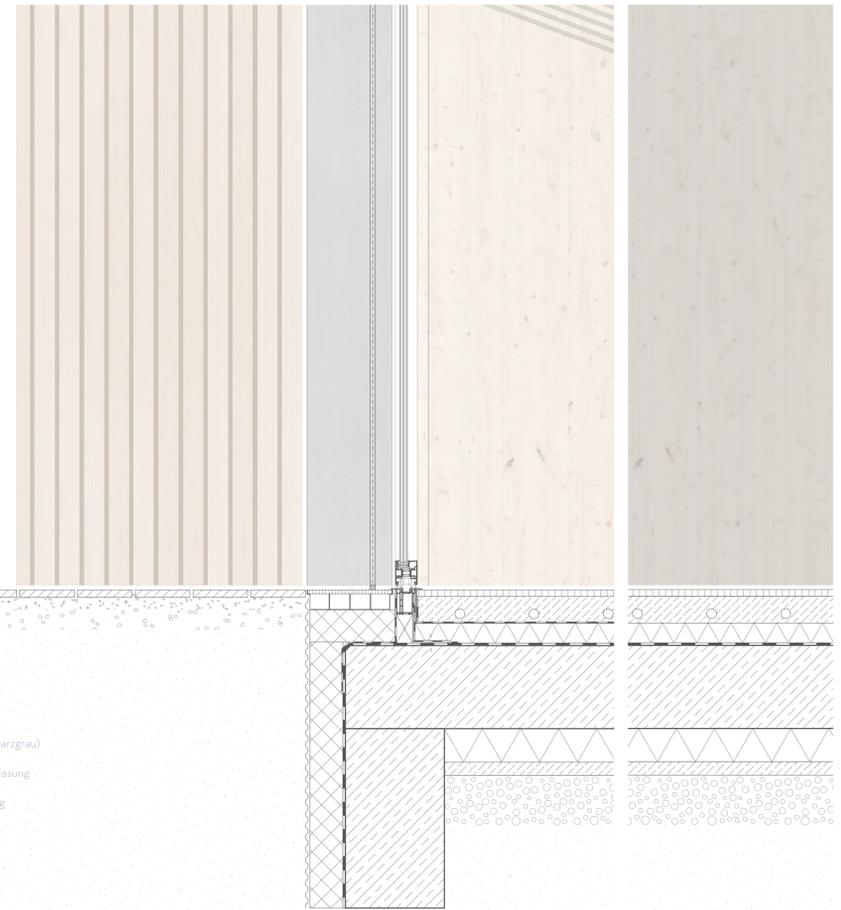
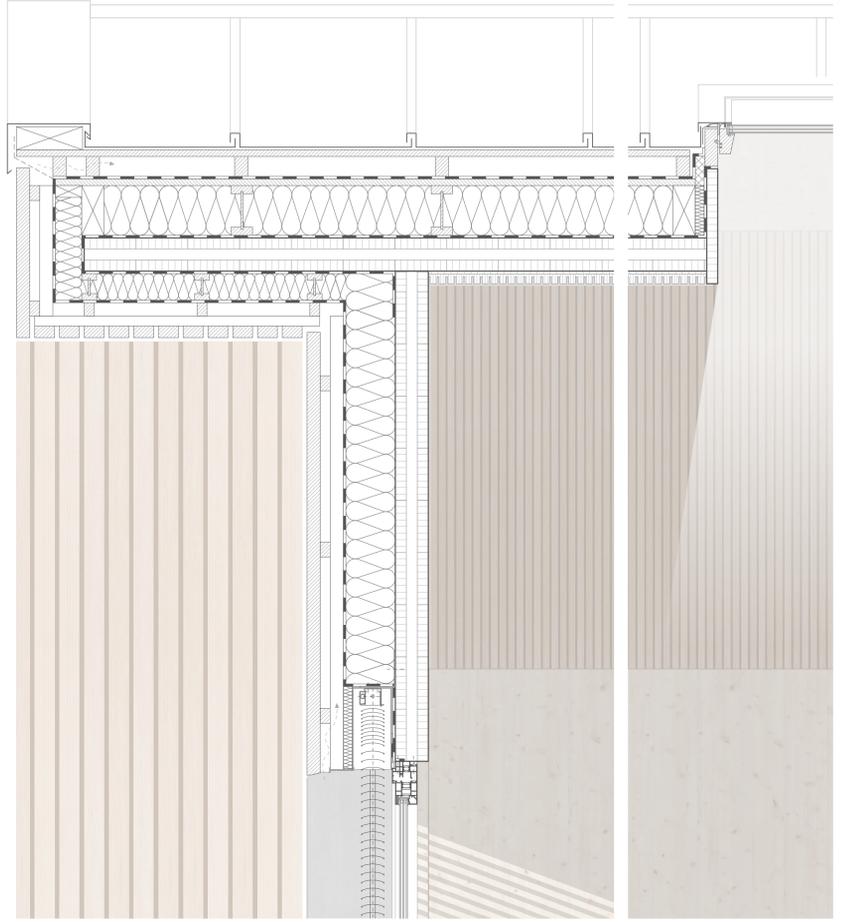
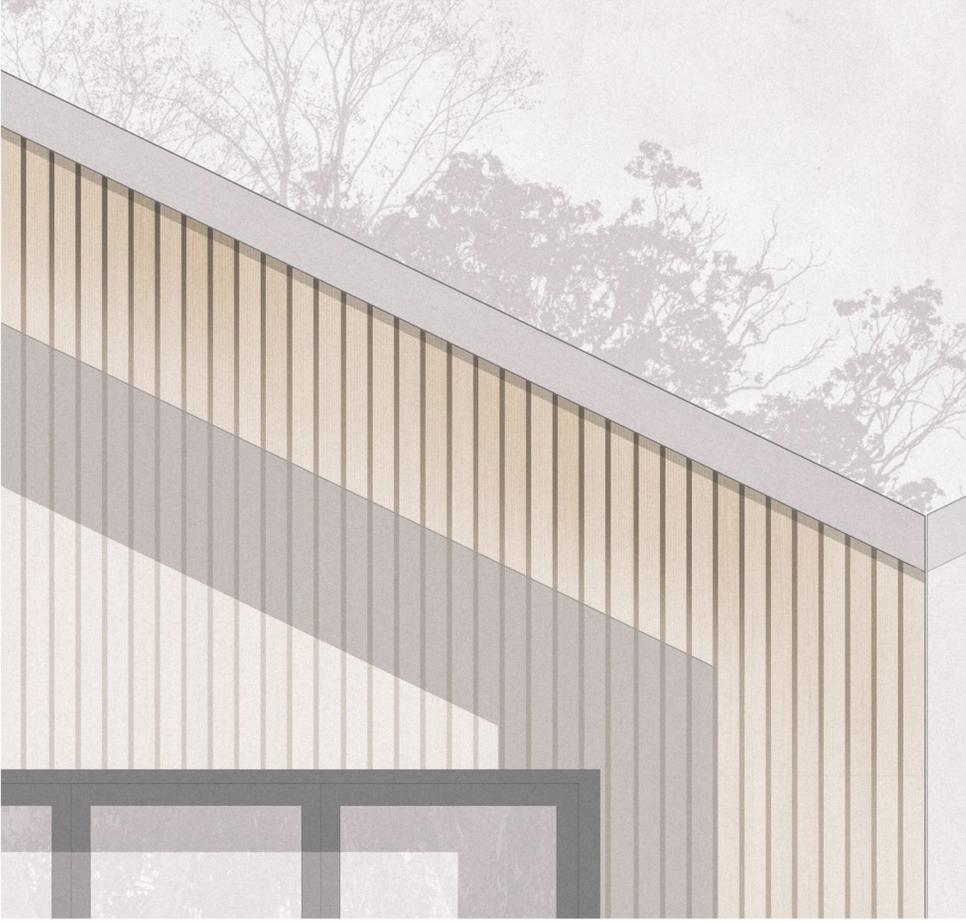
SKIZZEN

Die Innenansichten des Hospizes sind geprägt von großflächigen Weißtanne-Sichtholzwänden und einem ästhetischen und zugleich pflegeleichten Hartbetondeckboden. Holzoberflächen tragen dazu bei, dass Räume als warm, gemütlich und beruhigend empfunden werden. Jeder Gast wohnt in seinem eigenen kleinen Haus, welches mit folgenden Features ausgestattet ist: Rollstuhlgerechtes Tageslichtbad, frei bewegliches Pflegebett, schwellenlos zugängliche Privatterrasse mit Gartenzugang, Einbauschrank, Schlafmöglichkeit für Besucher, versteckte Leitungsführung für Sauerstoffversorgung/medizinische Gerätschaften, Kommunikationsfenster zum Flur, Akustikdeckenpaneele, individuell dekorierbare Wandnischen

VERTIEFUNG GÄSTEZIMMER M 1/20



SCHNITT A-A M 1/200



WANDAUFBAU AUßENWAND

- **Tragkonstruktion**
Brettspertholz-Elemente 3-lagig
einseitige Holzansicht Weißtanne, astrein
Stöße luftdicht verklebt 100mm
- **Wärmedämmung**
Mineralwolle WLG035 160mm
- **Isolierung**
Isover Ultimate Holzbauplatte
dazw. STEICO Stegträger
- **Diffusionsoffene Fassadenbahn**
Rivega Windtop UV
- **Fassadentyp 1**
Lattung vertikal KVH Fichte 30/40mm
Konturlattung horizontal KVH Fichte 45/30mm
Holzfassadenprofile Weißtanne 55/35mm
- **Fassadentyp 2**
Hinterlüftung/Arbeitsfuge 20mm
Dübelanker mit Klemmscheiben
Klinker Dünnformat, weiß-beige
Läuferverband, weiß-beige geschlämmt 115mm

WANDAUFBAU INNENWAND

- **Innenverkleidung**
Holzplatte Weißtanne, astrein 20mm
- **Installationsebene/Schallschutz**
Mineralwolle 40mm
- **Lattung KVH Fichte auf Schwingbügel**
Brettspertholz-Elemente 3-lagig
Nadelholz, Stöße luftdicht verklebt 100mm
- **Installationsebene/Schallschutz**
Mineralwolle 40mm
- **Lattung KVH Fichte auf Schwingbügel**
Lattung KVH Fichte auf Schwingbügel 40mm
- **Innenverkleidung**
Holzplatte Weißtanne, astrein 20mm

BODEN- UND SOCKELAUFBAU

- **Fußbodenaufbau**
Hartbeton 20mm
Zementestrich mit Fußbodenheizung 80mm
Randdämmstreifen, umlaufend 80mm
Trennlage, PE-Folie 80mm
Trittschalldämmung ISOVER Akustic EP1 60mm
- **Bodenplatte**
Bitumendickbeschichtung 250mm
Stahlbetonplatte C20/25 100mm
Perimeterdämmung, lastabtragsfrei ISOVER Styrodur 3000 CS/SQ 40mm
Sauberkeitsschicht, Beton C8/10 kapillarbrechende Kiesschicht 150mm

FENSTER

- **Material/Konstruktion**
Aluminiumfenster
Falt-Schiebefenster
schwellelose Ausführung
- **Optik**
Rahmenfarbe RAL 7021 (schwarzgrau)
- **Energie**
3-Scheiben Wärmeschutzverglasung
- **Sonnenschutz (außenliegend)**
Raffstores mit Schienenführung
Lamelle randgebördelt

DACHAUFBAU

- **Innenverkleidung**
Akustikprofilpaneele LIGNO Akustik light 35mm
- **Tragkonstruktion**
Brettspertholz-Elemente 3-lagig
Nadelholz, Stöße luftdicht verklebt
Scheibenförmiges Dachtragwerk (pfettenlos) 100mm
- **Abdichtungsbahn**
Bauder tav Dampfbremse
- **Wärmedämmung**
Mineralwolle WLG035 160mm
Isover Ultimate Holzbauplatte
dazw. STEICO Stegträger
- **Hinterlüftung/Unterkonstruktion**
Schalung Fichte, Vollschalung
diffusionsoffene Unterdeckbahn
Bauder TOP BUZI NSK 25mm
- **Lattung vertikal KVH Fichte**
Schalung Fichte, sägerau 30/40mm 25mm
- **Dachdeckung**
Unterbahn, strukturierte Trennlage
Stehfalz Zink, vorgewittert 30mm

